

KUNST MESSE

PALAIS FERSTEL



wikam

2.^{-BIS-}10. MÄRZ
2024



QUALITÄTSSVOLLE KUNST IN EINEM PRACHTVOLLEN PALAIS

Am 2. März startet die WIKAM, die beliebte Wiener Kunst- und Antiquitätenmesse, im Palais Ferstel. Geprägt von hoher Qualität und Seriosität sowie beeindruckender Kontinuität – sie findet bereits seit mehr als 45 Jahren statt – zählt die WIKAM zu den bedeutendsten Kunstmessen Österreichs und begeistert jedes Jahr Kunstliebhaberinnen und Kunstliebhaber sowie namhafte Sammlerinnen und Sammler aus dem In- und Ausland. Die teilnehmenden Fachexperten beraten beim Kunstkauf, der auch einen emotionalen und kulturellen Wert darstellt.

Die WIKAM – Der beliebte Treffpunkt für Kunstkäufer!

Seit Jahrhunderten befinden sich die besten Kunstmuseen in den schönsten Palais von Wien. Die WIKAM hat diese Tradition von Beginn an übernommen und präsentiert sich im prachtvollen Palais Ferstel mit seinem wunderbaren – in Wien einzigartigen – venezianisch-florentinischen Trecento-Stil. Den Besucher erwarten museale Kunstschatze aus verschiedensten Epochen und Genres, wie Gemälde, Asiatika, gotische Skulpturen, antike Uhren und Teppiche, Mobiliar und Schmuck vom Barock bis Art Déco u.v.m. Die zeitgenössische Kunst wird dominiert von Werken international bekannter Kunstgrößen. Spannende junge Positionen sorgen für frische Impulse aus der aktuellen Kunstszene.

Die WIKAM – Neun Tage lang ein Kunstgenuss vom Feinsten!



FOTOS: © Palais Ferstel, Wien



Oskar Höfinger, 1935 – 2022 > Folie Bergère
 Entwurf 1960, Ausführung 2007, signiert „Oskar Höfinger 1960-07“
 Bronze vernickelt, Nr. 1/7, H: 172 cm
 Foto: © Lilly's Art



Christian Bazant-Hegemark, geb. 1978 > Growing Up
 Öl auf Leinwand, 220 x 190 cm, 2018
 Foto: © gallery twenty-six



Herbert Brandl, geb. 1959 > o.T.
 Öl auf Leinwand, 120 x 90 cm, 2018
 Foto: © Galerie Maringer



Mario Dalpra, geb. 1960 > The Goddess Of The Sun
 Bronze lackiert, 180 x 110 cm, 2022, Unikat
 Foto © Galerie Szaal

COLONEUM ANTIK

Alwin Homeier | Watmarkt 3, D 93047 Regensburg
T: +49(0) 941 52 300 · M: +49(0) 171 85 19 425 · info@coloneum-antik.de · www.coloneum-antik.de

COLONEUM ANTIK zählt zu den führenden Fachgeschäften für Möbel des Art Déco und frühen Biedermeiers. Alwin Homeier und sein Sohn David offerieren auf der WIKAM eine erlesene Kollektion erstklassig restaurierter französischer Möbel des Art Déco, die sich durch geradlinige Formen, zeitlose Eleganz und unaufgeregte Noblesse auszeichnen und heute gefragter sind denn je. Ergänzt wird ihr Sortiment durch exklusive Design-Klassiker in Kombination mit Pop Art Originalgrafiken von Alex Katz, New York.



Art Déco Schreibtisch

Frankreich um 1930, Ostindisches Palisander, hochglänzend lackiert, vernickelte Originalgriffe
H: 77 cm, B: 160 cm, T: 80 cm



Alex Katz, geb. 1927 > Laura 1

Pigmentdruck, handsigniert und nummeriert, 116,5 x 77,5 cm
Auflage 100, 2017



Alex Katz, geb. 1927 > Yellow Flags 4

Photogravur und Aquatinta, handsigniert und nummeriert, 117 x 79 cm, Auflage 50, 2020

Alex Katz ist einer der bedeutendsten Vertreter der zeitgenössischen US-amerikanischen Kunst. Sein Werk ist dem modernen Realismus und der Pop Art zuzuordnen, seine Kunst steht für eine puristische Darstellung von Momentaufnahmen. Charakteristisch sind seine großformatigen Porträts und Landschaftsbilder, bei denen reduzierte Details grundlegende Formen betonen, während kräftige Farbkontraste eine beeindruckende Tiefe schaffen. Alex Katz ist ein Künstler von Weltrang und einer der wenigen Künstler, die im Whitney Museum of American Art in New York permanent in der Schausammlung zu sehen sind. Auch wurde sein Werk 2023 von der ALBERTINA mit einer umfassenden Ausstellung gewürdigt.



Design Sideboard

Frankreich um 1960, Hersteller: NF Ameublement, Makassar furniert mit Ahornintarsien
vernickelte Metallteile, H: 101 cm, B: 220,5 cm, T: 47 cm

Fotos: © COLONEUM Antik

KUNSTHANDEL FRELLER

Walter Freller | Kellergasse 10, A 4020 Linz
T: +43 (0)732 60 00 27 · M: +43 (0)664 132 53 36 · office@kunsthandel-freller.at · www.kunsthandel-freller.at



Alfons Walde, 1891 – 1958 > Schwarzsee bei Kitzbühel
Öl auf Karton, 47,8 x 68,2 cm, signiert, verso Atelieretikett, originaler Künstlerrahmen, 1933

KUNSTHANDEL FRELLER präsentiert eine erlesene Sammlung hochwertiger Exponate namhafter Künstler des 19. und 20. Jahrhunderts. Oskar Mulley, ein österreichischer Maler der Klassischen Moderne, erlangte internationale Bekanntheit durch seine farbinintensiven Gemälde von Gebirgslandschaften, geprägt von einer markanten Spachteltechnik. Ebenso beeindruckend sind die Werke von Alfons Walde, der in seinem unverwechselbaren Stil eine Huldigung an die majestätischen Tiroler Berge schuf. Im Gegensatz dazu malte Franz Sedlacek befremdend, bizarr und abgründig wirkende surreale Bilderwelten, von denen eine unheimliche Sogwirkung ausgeht.



Franz Sedlacek, 1891 – 1945 > Landschaft mit Jäger
Öl auf Holz, 66 x 54 cm, monogrammiert u. dat., verso datiert u. bezeichnet
WVZ 31, 1929 ausgestellt OÖ Landesmuseum, 1952 ausgestellt Neue Galerie Linz



Oskar Mulley, 1891 – 1949 > Bergbauernhof
Öl auf Leinwand, 49 x 68 cm, signiert unten rechts

Fotos: © Kunsthandel Freller

GALERIE CZAAK

Christian Czaak | Bäckerstraße 9, A 1010 Wien
T: +43 (0)699 100 29 094 • christian.czaak@galeriec.at • www.galeriec.at • www.alfredkornberger.com



Alfred Kornberger, 1933 – 2002 > Vier bunte Akte
Öl auf Leinwand, 120 x 120 cm, 1994
Foto: © Galerie Czaak

GALERIE LEHNER

Dr. Frederik Lehner | Getreidemarkt 1/8, A 1060 Wien
T: +43 (0)1 585 46 23 23 • wien@galerielehner.at • www.galerielehner.at



**Robert Hammerstiel, 1933 – 2020 > Blockade Stillleben
(Hommage à Karl Schmidt Rottluff)**
Öl auf Leinwand, 55 x 65 cm, 2005
Foto: © Galerie Lehner

GALERIE & KUNSTHANDEL HARTL

Martina Hartl-Blümel | Aumannplatz 2, A 1180 Wien
T: +43 (0)1 408 65 57 • M: +43 (0)676 44 20 805 • hartl@kunstcom.at • www.kunstcom.at



Siegfried Santoni, geb. 1955 > Architekturlandschaft
Feinschichtacryl-Mischtechnik auf Platte, 76 x 100 cm, 2015

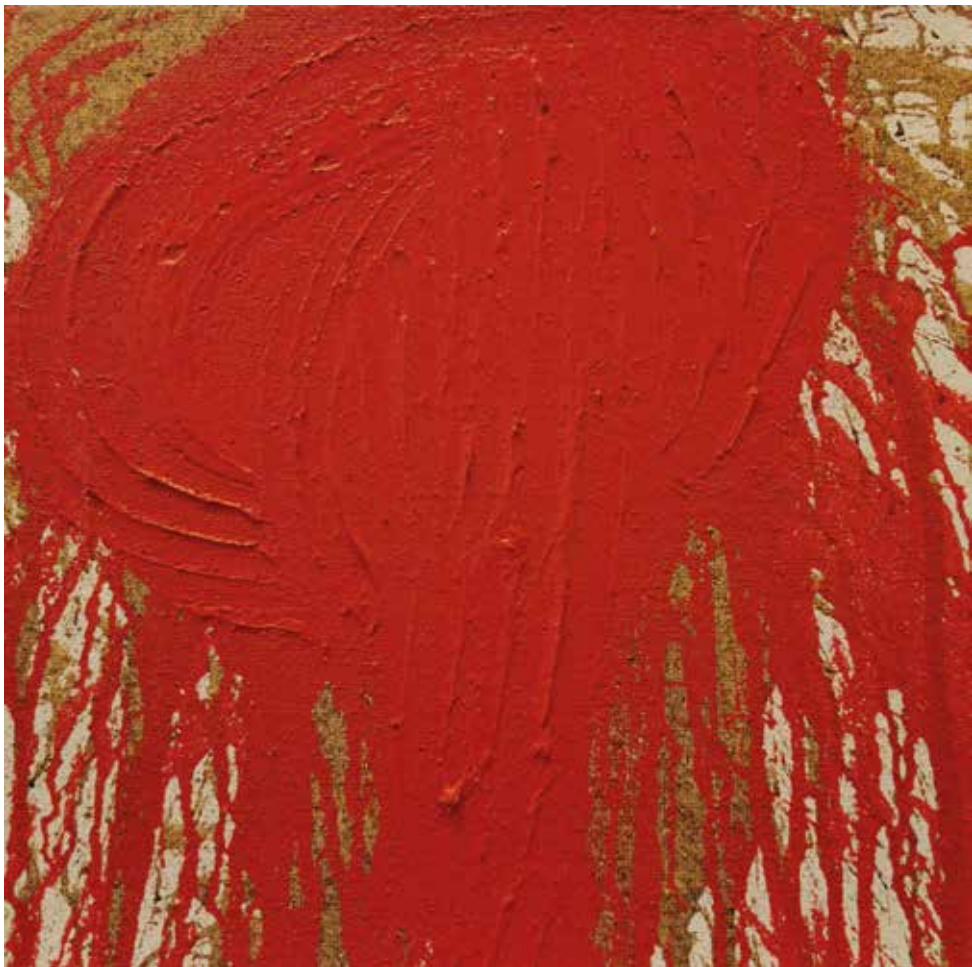
Das Hauptaugenmerk von GALERIE & KUNSTHANDEL HARTL liegt auf dem Schaffen von Siegfried Santoni, dessen Malerei mit ihrer Ausrichtung auf klare, fein strukturierte dynamische Formen für Bewusstsein und Veränderung steht. Bei den Plastiken bestehen die schmalen und entmaterialisierten Skulpturen von Gerald Moroder, denen der Künstler eine Form der Leichtigkeit, der Auflösung und der Unberührbarkeit des Daseins verleiht.



Gerald Moroder, geb. 1972 > In Attesa
rotes Porphyrgestein der Raschötzalm, H: 41 cm, 2023
Fotos: © Galerie und Kunsthandel Hartl

GALERIE MARINGER

Dr. Karl-Heinz Maringer, Laura Maxi Maringer | Herrenplatz 3, A 3100 St. Pölten
T: +43 (0)2742 35 42 77 • M: +43 (0)664 16 36 248 • office@galerie-maringer.at • www.galerie-maringer.at



Hermann Nitsch, 1938 – 2022 > o.T.
Acryl auf Jute, 50 x 50 cm, 2018



Arnulf Rainer, geb. 1929 > Blaues Kreuz
Radierung auf Bütten, 54 x 38 cm
Fotos: © Galerie Maringer

KUNSTHAUS WIESINGER

Petra Popp-Wiesinger, Dr. Ernst Popp | Salzburgerstraße 225, A 4600 Wels
T: +43 (0)7242 61 304 • M: +43 (0)664 44 24 514 • office@kunsthau-wiesinger.at • www.kunsthau-wiesinger.at



Manfred Bockelmann, geb. 1943 > o.T.
Acryl und Kohle auf Leinwand, 100 x 150 cm, 2018



Robert Metzkes, geb. 1954 > Die Narde
Bronze, H: 111 cm, B: 92 cm, T: 52 cm, Nummer 5/7, 1996
Fotos: © Kunsthaus Wiesinger

Im Bereich der bildenden Kunst offeriert das KUNSTHAUS WIESINGER Werke von der Klassischen Moderne bis hin zur Gegenwartskunst. Neben den hier abgebildeten Werken sind u.a. Gemälde von Richard Kaplenig zu sehen, der unspektakuläre Gegenstände wie Karaffen aus ihrem vertrauten Kontext herausnimmt, monumentalisiert und so durch die Irritation von Sehgewohnheiten zu einer neuen Wahrnehmung von Alltäglichem führt. Zur Ausstellung gelangen weiters die monochromen Bilder mit reliefartigen Strukturen von Jakob Gasteiger, dessen Werk 2021 in der ALBERTINA Wien präsentiert wurde.

GALERIE SZAAL

Horst Szaal, Wolfgang Szaal | Schottenring 10, A 1010 Wien
T: +43 (0)1 406 63 30 • M: +43 (0)664 302 33 51 • szal@szal.at • www.szal.at



Drago Julius Prelog, 1939 – 2020 > Orthodoxes F
Acryl auf Leinwand, 90 x 70 cm, signiert, verso bezeichnet und datiert 1997
Foto: © Atelier Prelog/Bildrecht

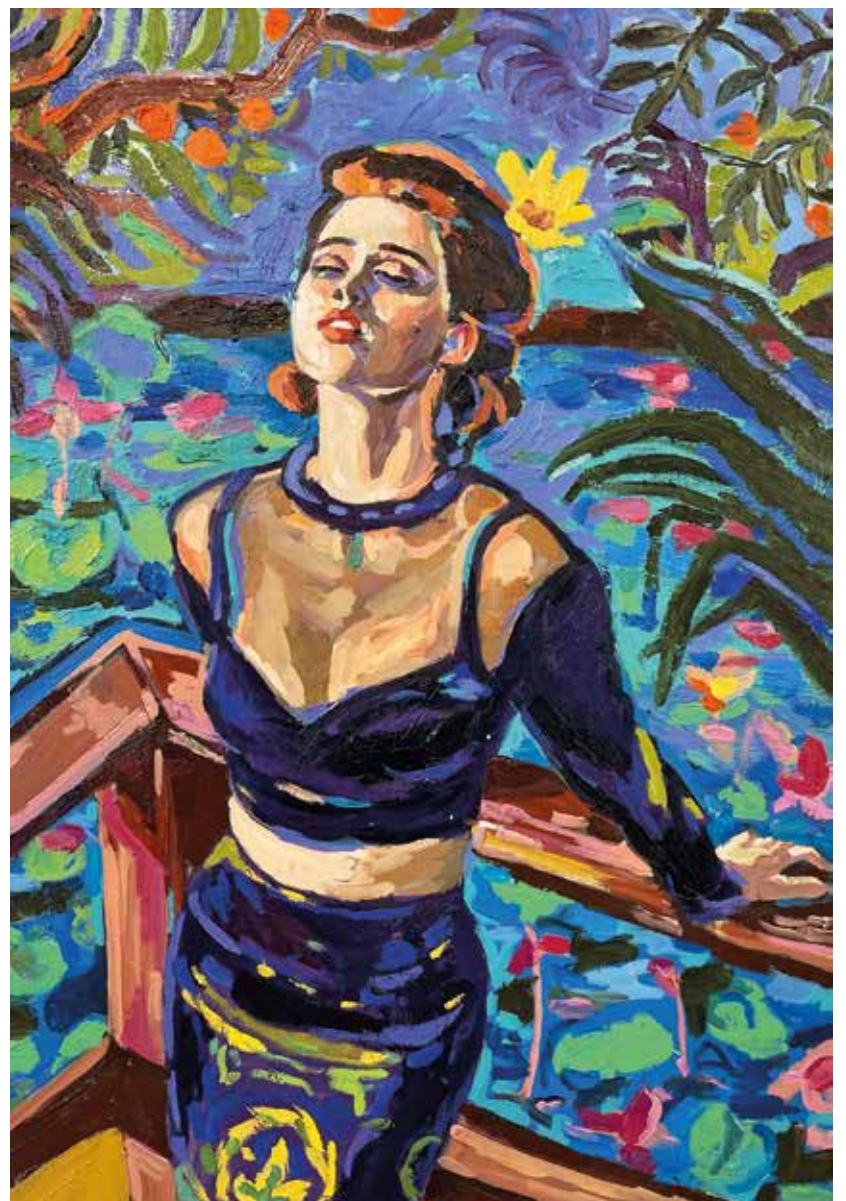
Als eine der traditionsreichsten Privatgalerien Österreichs bietet GALERIE SZAAL eine Plattform für hochkarätige Malerei und Skulptur. Hier wird Kunst als Passion gelebt. Die Selektion repräsentativer Arbeiten dokumentiert die Vielfalt zeitgenössischer Positionen und reicht von Geheimtipps bis hin zu Künstlerinnen und Künstlern, die heute zur internationalen Weltspitze zählen. Die für die Messepräsentation getroffene Auswahl aus dem Galerieprogramm umfasst Malerinnen und Maler, deren Œuvres sich als richtungsweisend im Kanon europäischen Kunstschaffens etabliert haben, wobei das aktuelle Hauptwerk „Point of no Return III“ von Helmut Ditsch besondere Aufmerksamkeit verdient.

Auf der WIKAM im Palais Ferstel zeigt GALERIE SZAAL Arbeiten von:

Josef Bramer	Hans-Peter Profunser
Mario Dalpra	Hubert Scheibl
Helmut Ditsch	Roman Scheidl
Karen Holländer	Martin Schnur
Anton Kitzmüller	Hans Staudacher
Franziska Maderthaler	Adrian Szaal
Saša Makarová	Maximilian Verhas
Drago Julius Prelog	und Eva Wagner



Mario Dalpra, geb. 1960 > Sinnliche Bewegung
Bronze bemalt, 70 x 50 x 45 cm, monogrammiert, 2023, Unikat
Foto: © Galerie Szaal



Saša Makarová, geb. 1966 > Waiting for you
Öl auf Leinwand, 100 x 70 cm, verso signiert, bezeichnet und datiert 2023
Foto: © Galerie Szaal

GALERIE SZAAL

Horst Szaal, Wolfgang Szaal | Schottenring 10, A 1010 Wien
T: +43 (0)1 406 63 30 · M: +43 (0)664 302 33 51 · szaal@szaal.at · www.szaal.at



Helmut Ditsch, geb. 1962 > Point of no Return III
Öl auf Leinwand, 200 x 240 cm, signiert, verso bezeichnet und datiert 2023
Foto: © Artfactory GmbH



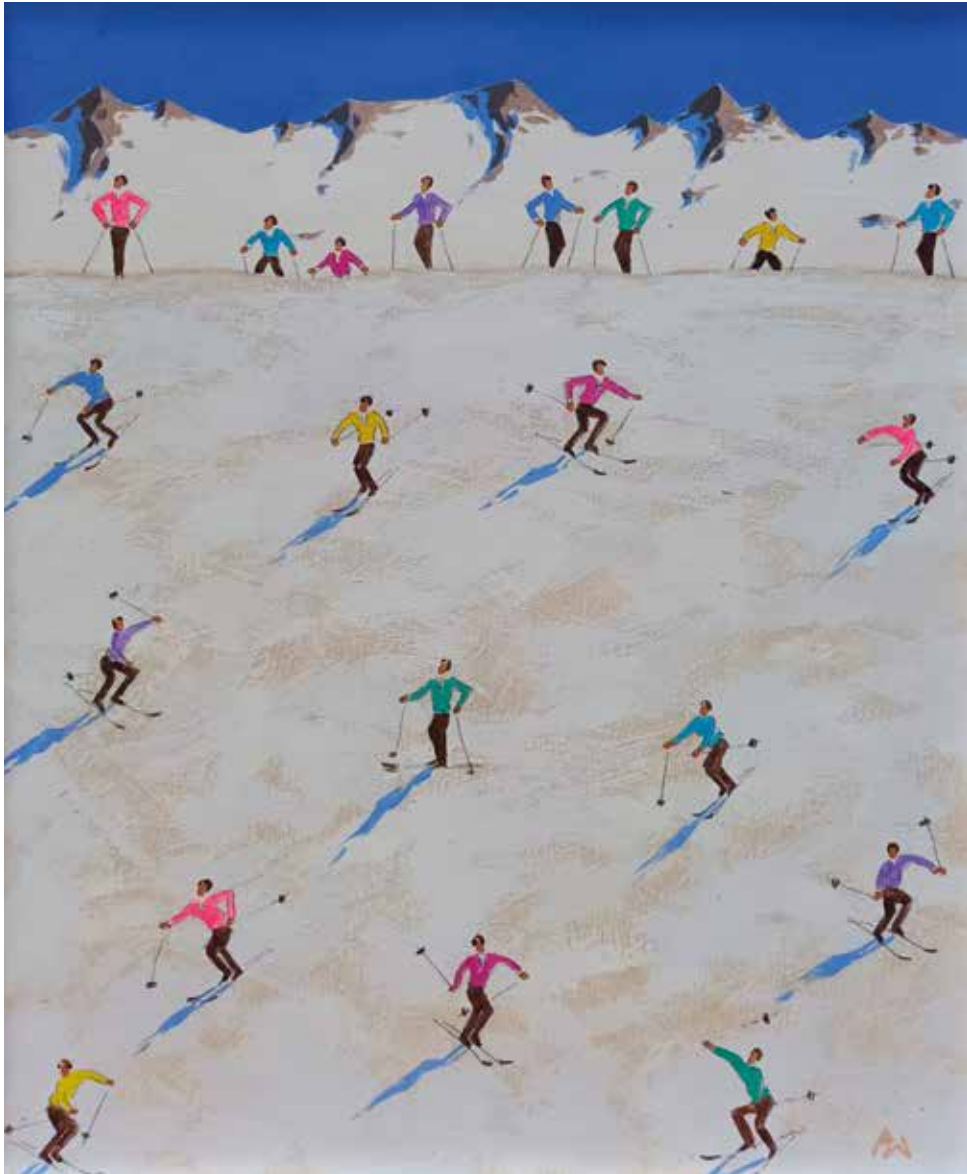
Hubert Scheibl, geb. 1952 > Falling
Öl auf Leinwand, 195 x 140 cm, verso signiert, bezeichnet und datiert 2018/19
Foto: © Galerie Szaal



Hubert Scheibl, geb. 1952 > Red Run
Öl auf Leinwand, 180 x 120 cm, verso signiert, bezeichnet und datiert 2013/14
Foto: © Galerie Szaal

ANTIQUITÄTEN B. BRUNE / GALERIE BRUNE

Brigitte und Horst Brune | Westbahnstraße 8, A 1070 Wien
M: +43 (0)664 920 92 99 • office@antiquitaeten-brune.at • www.antiquitaeten-brune.at



Peter Waldner, geb. 1948 > Skivergnügen
Acryl, Bleistift auf Karton, 50 x 40 cm, monogrammiert



Leopard
Werkstätte Hagenauer
Edelholz intarsiert, Modell Nr. 9538

Vase
Entwurf Josef Hoffmann, Wiener Werkstätte
Messing, 4-fach gemarkt, H: 29 cm

Fotos: © Antiquitäten B. Brune / Galerie Brune

GALERIE GERLICH

Dr. Hermann Gerlich | Sigmund-Haffner-Gasse 6, A 5020 Salzburg
T: +43 (0)662 651 000 • M: +43 (0)699 17 651 000 • galerie-gerlich@aon.at • www.galerie-gerlich.at



Robert Hammerstiel, 1933 - 2020 > Hortensien
Öl auf Hartfaser, 57 x 64,5 cm, 1959



Robert Hammerstiel, 1933 - 2020 > Hommage an Istvan Farkas
Acryl auf Leinwand, 80 x 100 cm, 2009

Fotos: © Galerie Gerlich

GALERIE GERLICH zeigt auf der WIKAM einige außergewöhnliche Arbeiten des 2020 verstorbenen Künstlers Robert Hammerstiel. Das Ölbild „Hortensien“ schuf er im Alter von nur 26 Jahren und ist insofern selten, als es nur wenige Blumenbilder von ihm gibt.

Die „Hommage an Istvan Farkas“ spiegelt die Eleganz der Bilder des berühmten ungarischen Malers wider. Weiters zu sehen sind Bilder, in denen Robert Hammerstiel seine Heimatstadt Werschetz in den Mittelpunkt stellt.

KUNSTHANDEL WIDDER

Mag. Roland Widder | Johannesgasse 9 – 13, A 1010 Wien
T: +43 (0)1 512 45 69 · M: +43 (0)676 629 81 21 · office@kunsthandelwider.com · www.kunsthandelwider.com



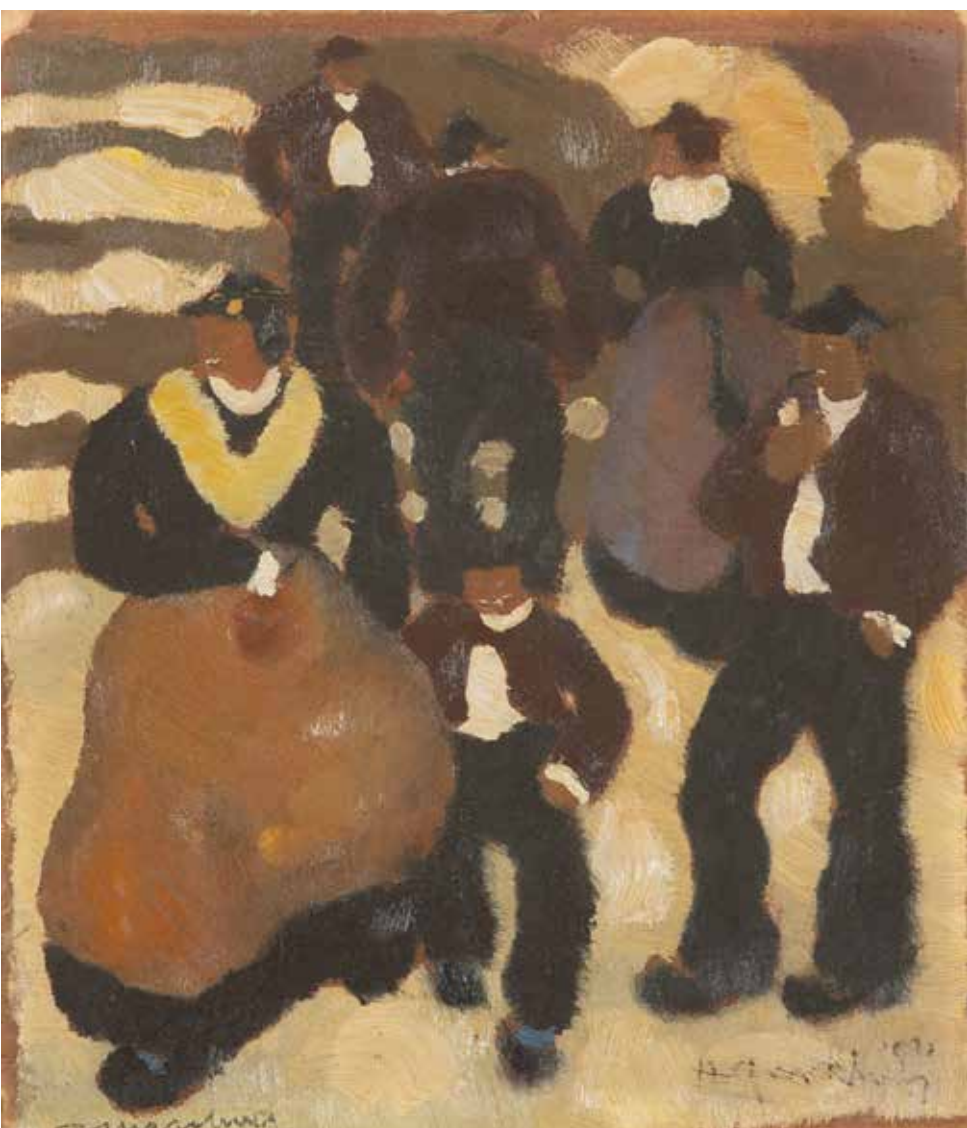
Wilhelm Thöny, 1888 - 1949 > Paris
Öl auf Leinwand, 35,5 x 42,5 cm, signiert W. Thöny, um 1933

Der KUNSTHANDEL WIDDER präsentiert Werke der Klassischen Moderne, darunter Arbeiten von Wilhelm Thöny, Karl Hauk, Wilhelm Kaufmann, O.R. Schatz, Franz von Zülow, Carry Hauser, Anton Hanak und Oskar Laske. Neben einer Sonderausstellung mit Ölbildern und Aquarellen von Willy Eisenschitz ist auch die bislang umfangreichste Sammlung an Farbholz- und Linolschnitten des Tiroler Künstlers Herbert Gurschner zu sehen. Bereits seit 25 Jahren befasst sich der Kunsthandel Widder intensiv mit den Werken dieses Künstlers. Gurschner trat 1918 als jüngster Student in die Münchner Akademie ein und reüssierte bereits in den 1920er



Willy Eisenschitz, 1889 - 1974 > Blick aus dem Fenster in Les Minimes
Öl auf Leinwand, 113 x 73 cm, signiert W. Eisenschitz

Jahren als „Tiroler Breughel“ in London. Der erfolgreiche Künstler und Kosmopolit porträtierte König Gustav von Schweden und andere Adelige und reiste mit dem Zeppelin nach New York. Neben Ölbildern und Aquarellen sind vor allem farbige Druckgrafiken von Herbert Gurschner ausgestellt, die das Tiroler Dorfleben zwischen Arbeit, Vergnügen und religiöser Tradition zeigen.



Herbert Gurschner, 1901 - 1975 > Kirchgang
Öl auf Karton/Holz, 23 x 20 cm, signiert und datiert H Gurschner 1922



Wilhelm Kaufmann, 1895 - 1975 > Eisläufer am Heustadlwasser
Öl auf Platte, 50 x 65 cm, signiert und datiert Wilhelm Kaufmann 1955

Fotos: © Kunsthandel Widder

KÖSSL KUNST & TEPPICH

Prof. KR Peter Kössl | Schönbrunner Straße 271, A 1120 Wien
M: +43 (0)664 357 50 36 • koessler@antik-koessler.at • www.antik-koessler.at



Heiliger Johannes

Bamberger Meister um 1480, Lindenholz mit Originalfassung
H: 135 cm



Mondsichelmadonna

Schwäbischer Meister um 1500
H: 80 cm



Heiliger Nikolaus

Schwäbischer Meister um 1500
H: 88 cm



Musealer Keschan Mohtasham

2. Hälfte 19. Jh., 220 x 125 cm, erstklassige Erhaltung



Engelpaar

Johann Franz Schwanthaler, um 1720, meisterliche Arbeit, H: 40 cm

Fotos: © Kössl Kunst & Teppich

KÖSSL KUNST & TEPPICH zeigt seine neuesten Highlights, wobei Prof. KR Peter Kössl als renommierter und überaus engagierter Antiquitätenhändler ein besonders vielseitiges Angebot an hochwertigen Stücken präsentiert. Zu diesen zählen qualitätsvolle Skulpturen aus der Gotik, die auch durch ihren erstklassigen Erhaltungszustand überzeugen. Ein sehr seltenes Exponat ist ein musealer Modellaltar aus der bekannten Werkstatt Johann Baptist Straub, Wien-München um 1750. Sammler von antiken Teppichen werden von einem musealen Keschan Mohtasham genauso begeistert sein wie von einem Kasak Lori Pambak mit Minarettmotiv oder einem prachtvollen Seidenkeschan aus dem 19. Jahrhundert. Erlesene Barockmöbel und Altmeistergrafiken runden das Sortiment ab.

KUNSTHANDEL UND ANTIQUITÄTEN SONJA REISCH

Sonja Reisch | Stallburggasse 4 und Bräunerstraße 10, A 1010 Wien
T: +43 (0)1 535 52 15 • T: +43 (0)1 533 05 12 • M: +43 (0)664 30 82 380 • sonja@reisch.cc • www.antiquitaeten-reisch.com



Figurale Salamander-Brosche
Wien, Mitte 20. Jh.
Gelbgold, mit Brillanten ca. 0,25 ct, Smaragd und Safir

Die Vitrinen von KUNSTHANDEL UND ANTIQUITÄTEN REISCH sind gefüllt mit den prächtigsten Pretiosen. Schmuckkäufer werden begeistert sein, nicht nur von der großen Auswahl oder den wertvollen Edelsteinen, sondern auch von der erlesenen Verarbeitung und dem ausgefallenen Design. Geboten werden Antikschmuck in allen Varianten, Goldschmuck aus dem Art Déco, Ringe, Armbänder, Broschen, Anhänger, Colliers sowie Garnituren mit Ohrgehängen. Eine weitere Domäne von Sonja Reisch sind kunstvoll gearbeitete Silbergegenstände des bekannten Silberschmiedes J. C. Klinkosch, dem der kaiserliche Hof auf Grund seiner Verdienste und der hohen



Zwei Empire Gewürzschalen
halbkugelige Schalen - ruhend auf ziselierten, verschlungenen Schlangen
Graz, 1826, Silber 13 Lot, Meisterzeichen Monogramm
HK im Oval, 169 g, H: 9,5 cm

Qualität der Produkte den Titel „k.u.k. Hof- und Kammerlieferant“ verlieh und die heute bei Auktionen hohe Preise erzielen. Neben aufwendig ausgeführten Zuckerdosen, Pokalen und Kerzenleuchtern ist besonders Silberbesteck des 19. Jahrhunderts auf internationalen Hochzeitslisten sehr stark nachgefragt.



Brosche
hocharte Juwelierarbeit mit feinen, weißen Emailrändern, Mittelgold, Email
Naturperlen, Diamantrauten, Frankreich um 1900



Brosche mit zwei Himbeerknospen
um 1940, Rotgold und Gelbgold, Silber, mit Diamanten ca. 1 ct
und Rubinen ca. 2 ct

Die Grande Dame des österreichischen Kunsthandels im antiken Sektor Schmuck und Silber, Sonja Reisch, wurde für ihr besonders engagiertes Wirken in diesem Bereich mit dem Vienna Art Award ausgezeichnet.



Altwiener Muschelschale
Fein verarbeitet, Schwan ruhend, oberhalb Schale in Muschelform
AltWien 1835, Silber 13 Lot, 399 g, H: 20 cm

Fotos: © Kunsthandel und Antiquitäten Sonja Reisch

LILLY'S ART

Lieselotte Setzer | Plankengasse 5, A 1010 Wien
T: +43 (0)1 512 88 03 · M: +43 (0)676 362 81 20 · office@lillys-art.com · www.lillys-art.com



Josef Stoitzner, 1884 – 1951 > Landschaft im Oberpinzgau
Öl auf Karton, 43 x 43 cm, signiert „Josef Stoitzner“, um 1928



Barocke Konsolfigur Balthasar Permoser, Umkreis
Sandstein, H: ca. 70 cm, Dresden, um 1720



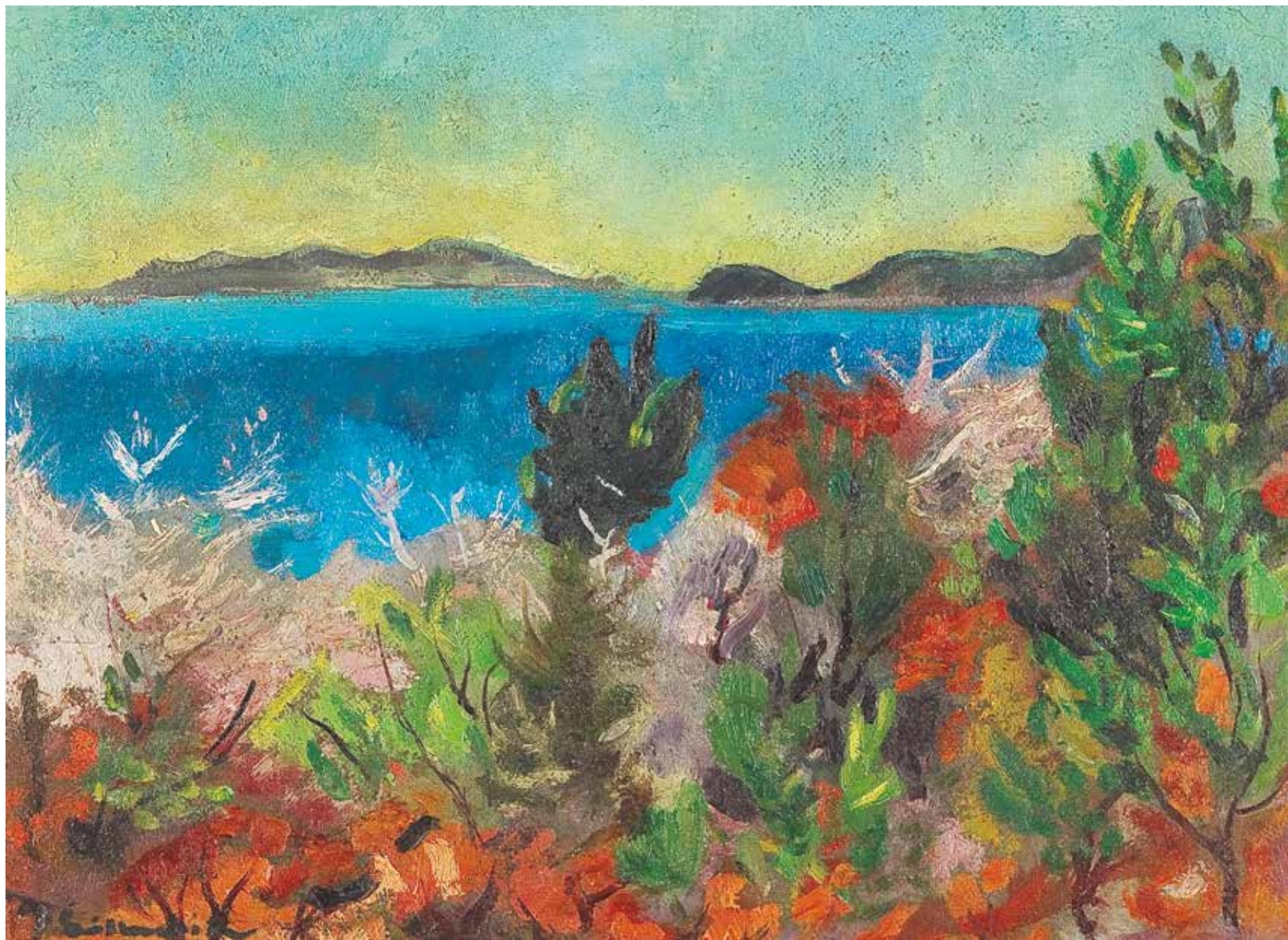
Bilderuhr mit Automat „Der Neptunbrunnen im Schlosspark“
Ochsenaugenrahmen blattvergoldet, Öl auf Metall, Spindelgang, Wiener 4/4-Schlag auf Tonfedern
Automat (Springbrunnen) gekoppelt mit dem Stundenschlag, Walzenspielwerk
61,5 x 77 cm, Wien, zweites Viertel 19. Jahrhundert

Fotos: © Lilly's Art



Perlmutter-Tischuhr „à la fleur“
„Johan Reich à Wien“ (sign. auf Platine)
Perlmutter, Bronze feuervergoldet, Messing
Spindelgang mit Kette und Schnecke
H: 18 cm, Wien, erstes Viertel 19. Jahrhundert

LILLY'S ART, im Herzen der Wiener Innenstadt gelegen, präsentiert facettenreiche Kunst auf höchstem Niveau. Jahrzehntelange Expertise mit antiken Zeitmessern zeigt sich in Meisterwerken wie einer Perlmutteruhr in Blumenform und einer Bilderuhr mit Schlosspark-Ansicht. Ein weiteres Highlight ist eine Sandsteinskulptur aus dem Umkreis des Zwinger-Bildhauers Balthasar Permoser, geschaffen in Dresden um 1720. Mittelalterliche und barocke Skulpturen, Werke zeitgenössischer Bildhauer (O. Höfinger, F. Böhme) sowie Gemälde des 19. und 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart (M. Prachensky, J. Mikl, H. Nitsch) komplettieren das Konzept. Besonders Josef Stoitzners „Landschaft im Oberpinzgau“ sorgt, entsprechend der Jahreszeit, für aufkeimende Vorfrühlingsgefühle.



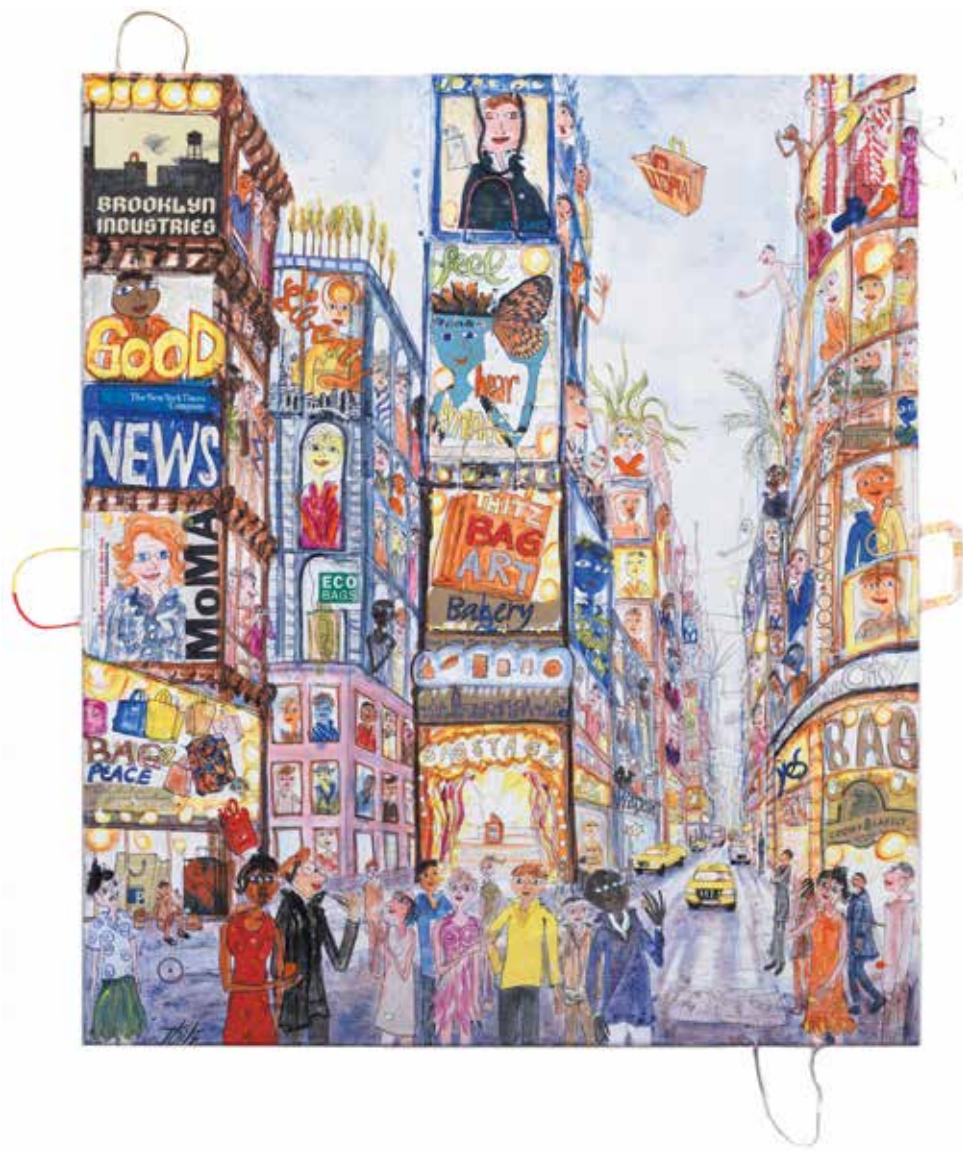
S

SONDERAUSSTELLUNGEN

Willy Eisenschitz
1889 – 1974
Côte d'Azur
 Öl auf Pressspanplatte
 33,5 x 45,5 cm
 signiert W. Eisenschitz
 Foto: © Kunsthandel Widder

„WILLY EISENSCHITZ“ bei Kunsthandel Widder

Fasziniert von den französischen Impressionisten und den aktuellen Kunstströmungen ging Willy Eisenschitz (1889 – 1974) bereits 1912 nach Paris, um dort Malerei zu studieren. Aus Liebe zur Malerin Claire Bertrand, zur französischen Landschaft und dem südlichen Licht blieb er in Frankreich und schuf als freischaffender Künstler Landschaften, Figurenbilder und Stillleben. Der Kunsthandel Widder stellt seit vielen Jahren das Werk von Eisenschitz aus und zeigt auf der Messe eine umfassende Sonderausstellung mit seinen Arbeiten. Weiterführende Informationen finden Sie auch auf der Webseite www.kunsthandelwidder.com.



Thitz, geb. 1962 > N.Y. Urban Bag Art
 Acryl auf Leinwand, recyceltes Papiersackerl, 140 x 120 cm, 2023
 Fotos: © Neue Kunst Gallery



Thitz, geb. 1962 > Wien - Utopia Museum Albertina
 Acryl, recycelte Papiersackerl auf Leinwand, 80 x 120 cm, 2024

„THITZ“ bei Neue Kunst Gallery

„Wer Großstädte malen will“, sagt Thitz, „darf keine ausgedachten Städte darstellen, sondern muss versuchen, das empfundene Erlebnis an sich zu malen, muss alle Geräusche, den Krach, den Staub und die Gerüche widerspiegeln. In eine Sekunde Stadt passt unendlich viel Information – und die will ich darstellen.“

New York, Hongkong, Paris, London oder auch München – Papiersackerl aus aller Welt sind die Basis seines künstlerischen Schaffens und das Markenzeichen seiner Kunst. Auf diesen hält Thitz seine dort verspürten Eindrücke fest. Er schiebt die Papiersackerl solange auf der Grundierung hin und her, bis er den idealen Platz für sie gefunden hat. Dann werden die Sackerl aufgeklebt und mit Acrylfarbe übermalt, bis sie zu gestalterischen Elementen geworden sind, die sich ins Gesamtwerk integrieren. Henkel stehen im Bild oder ragen darüber hinaus.

Die Neue Kunst Gallery präsentiert im Rahmen einer one artist show eine große Anzahl Papiersackerlbilder des international bekannten deutschen Künstlers Thitz.

KUNST MESSE wikam

PALAIS FERSTEL

Strauchgasse 4, A 1010 Wien

2. bis 10. März 2024

2. bis 9. März von 11 bis 19 Uhr, 10. März von 11 bis 18 Uhr

EINTRITTSPREISE

Tageskarte Erwachsene: 14,00 EUR, Senioren: 9,00 EUR

WIKAM Day: Mittwoch 6. 3. – Tageskarte 7,00 EUR

After Work Ticket: Donnerstag 7. 3. und Freitag 8. 3. ab 15 Uhr: 9,00 EUR

Die Eintrittskarten sind an der Kassa erhältlich.

FREIER EINTRITT FÜR

Kinder in Begleitung Erwachsener, Jugendliche bis 18 Jahre

Studenten (mit Ausweis bis 27 Jahre), NÖ-Card



www.wikam.at



IMPRESSUM

Veranstalter und Herausgeber: Verband Österreichischer Antiquitäten- und Kunsthändler, A 1010 Wien, Schottenring 10, ATU 43318307 | wikam@wikam.at
www.wikam.at, Messeinformation: +43(0) 664 863 11 30, Messeleitung: Gregor Spalek, gregor.spalek@kunstkauf.at Redaktion: Werbeagentur Szaal,
A 1010 Wien, Schottenring 10, Gestaltung: Gustav Assem, www.tuer3.com, Druck: Druckerei Berger

Für versehentlich nicht erfolgte Eintragungen, fehlerhafte Ausführungen, Druckfehler und unrichtige Angaben wird keine Haftung übernommen. Die in diesem Magazin verwendeten männlichen oder weiblichen Bezeichnungen dienen ausschließlich der besseren Lesbarkeit und gelten für beide Geschlechter.

Die Presse

